

# LEBENS



# QUELL

PFARRBLATT SEELSORGERAUM THERMENLAND

Altenmarkt | Bad Blumau | Bad Loipersdorf | Bad Waltersdorf  
Burgau | Fürstenfeld | Großwilfersdorf | Hainersdorf  
Ilz | Ottendorf | Söchau

Nr. 3 | Juli 2024 | 5. Jg.

Zugestellt durch post.at

Bild: Pixabay



Damit  
*Freude*  
in dir wohnt

# Damit meine Freude in euch ist

*Freude*

*Joh. 14,11*

Was macht IHNEN Freude?

Eine kleine Frage, die schnell beantwortet werden kann:

- Gutes Essen oder eine Jause beim Buschenschank
- Tolle Musik – Konzerte am Hauptplatz in Fürstenfeld, Blasmusik-Wunschkonzerte, u. a.
- Mein Hobby – der Sport. Denn wenn ich auf die Berge gehe, kann ich ganz ich selbst sein, über mich hinauswachsen, etwas erreichen, was ich zu Beginn nicht für möglich gehalten habe.
- Zeit mit lieben Menschen! Ein Tag allein mit meinem Freund, mit der Familie, in der Natur, bei einem Ausflug – es ist eigentlich egal, wo und bei was! Hauptsache ist, wir können zusammen sein.

Wenn ich im Evangelium (das oft bei Hochzeiten verwendet wird, vgl. Johannes 15,9-12) nachlese, fällt mir etwas anderes in den Blick, nämlich: Jesus fragt nicht nach der Freude, sondern er verspricht sie – siehe Überschrift! Seine Freude soll in den Jüngern sein! Nicht irgendeine Freude, nicht eine kleine Freude, sondern vollkommene Freude. Es ist dies ein großes Versprechen von Jesus. Auch wenn wir im Alltag viele Dinge, Situationen und Menschen finden, die uns Freude bereiten, so ist diese doch oft

nicht „vollkommen“. Zu schnell geht der Augenblick vorbei, und zu gewichtig sind auf der anderen Seite die Dinge, die uns Sorgen bereiten.

In unserer Spaß- und Eventgesellschaft erleben wir viel Vergnügen und großartigen Spaß. Und am nächsten Morgen wachen wir zu oft mit einem „Kater“ auf. Richtige Freude stößt in der Spaßgesellschaft an ihr Ende, besonders dann, wenn Spaß auf Kosten anderer praktiziert wird.

Jesus verspricht nicht einen Moment der Freude, sondern die vollkommene Freude – jene Freude, die nicht endet und uns Menschen ganz erfüllt.

Woher diese Freude kommt, ist für Jesus eindeutig. Sie ist eng verbunden mit der Freundschaft. Diese Freundschaft geht zuallererst von ihm aus. Jesus macht seine Jünger zu seinen Freunden – und sagt auch, was eine solche Freundschaft ausmacht.

In dieser Freundschaft gibt es keine Geheimnisse. Was Gott zu sagen hat, hat Jesus seinen Freunden weiter erzählt – umfassend und ohne etwas zurückzubehalten!

Jesus spricht von einer Freundschaft, in der es ein wirkliches Erleben der Gemeinschaft gibt – ein WIR, das trägt. Es ist keine exklusive Freundschaft, Jesus sucht sich nicht eine Person als Freund/in, und sei es als beste/n Freund/in – er spricht von den Freunden im Plural. Die Jünger als Gemeinschaft macht er zu seinen Freunden.



Symbolbild: Pixabay

Und schließlich: In dieser Freundschaft teilt der Freund das Leben seiner Freunde – bis dahin, dass er bereit ist, das Leben für sie zu geben. LIEBE nennt Jesus das. Und diese Liebe verschenkt sich bis zur Hingabe des eigenen Lebens. Jesus hat diese Liebe bis zum Ende gelebt. Jesus zeichnet das Bild einer Gemeinschaft, die von Freundschaft geprägt ist. Christ zu sein ist nicht einfach ein individueller Weg, nicht nur eine persönliche Entscheidung. Die Anfänge des Christentums sind in der Freundschaft zu suchen, die Jesus seinen Jüngern schenkt.

*Jesus hat auch uns – dich und mich – zu seinen Freunden auserwählt. Wo wir zu jener Gemeinschaft werden, die das Leben miteinander teilt, sich füreinander interessiert, Lebenswege gemeinsam geht – bis zur Bereitschaft, das Leben füreinander zu geben –, dort wird Jesu Freude in uns und mit uns sein. Denn Freude – zumindest die „vollkommene Freude“, von der Jesus spricht – entsteht aus einer solchen Gemeinschaft.*

Pfarrer  
Alois  
Schlemmer



Symbolbild, Foto: Familie Deimel, Dambach/Itz

# Freude und Genießen – ein Gedankengang

Wer nicht genießt, wird ungenießbar, sagt man.  
Stimmt das? Ich weiß es nicht.

Kann man überhaupt etwas genießen und Freude empfinden, wenn man wahrnimmt,  
was alles um uns und in uns und rundherum auf dem Planeten so los ist?  
„Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben,“  
sagt Jesus im Johannesevangelium. (Joh 10,10)

Fülle?! Was ist das?  
„Fülle ist die Anwesenheit von allem,“  
sagt der jüdische Religionsphilosoph Friedrich Weinreb.  
Von allem?

Also ist die gleichzeitige Anwesenheit von allem – Fülle?  
Also Freude und Trauer, Liebe und Hass, Licht und Dunkel, Güte und Gewalt,  
Wärme und Kälte, Geborgenheit und Verlorenheit, Vergebung und Verurteilung,  
Frieden und Krieg usw.

So.  
Und wie soll man da jetzt Freude empfinden und Genuss?  
Die Werbungs- und Konsumgötter fordern uns ja allseits auf, unser Leben zu genießen.  
Dieses und jenes zu kaufen, zu konsumieren, in Anspruch zu nehmen,  
unser Recht auf Genuss, Freude, auf Glück und Selbstoptimierung einzufordern,  
ja nicht aufzugeben.  
Ist das so?

Also mich erfüllt das nicht.  
Es freut mich nicht (wirklich). Ich genieße es nicht (wirklich).  
Es bleibt vieles hohl und leer,  
ohne wirklich gefühlte Dankbarkeit.  
Wenn ich dankbar sein kann,  
erfreut mich vieles auf dieser Welt,  
trotz des vielen gleichzeitig Unerfreulichen.

Das Zwitschern der Vögel, ein offenes ehrliches Gespräch,  
der kurze freundliche Blick eines fremden Menschen, der uns verbindet,  
der duftende Wald, überhaupt Gottes unendliche und wunderbare Schöpfung,  
meine Familie, die tiefe Verbindung zu guten Freunden,  
wenn ich gemeinsam mit anderen etwas schaffe,  
das alleine nicht möglich wäre,  
die Momente der Stille in meiner Werkstatt,  
das viele Gute, das täglich unbemerkt in der Welt geschieht,  
die vielen Millionen Menschen, die auf dieser Welt  
ein liebevolles und bewusstes Leben führen wollen.  
Das alles macht mir immer wieder Freude.  
Das alles kann ich immer wieder genießen.

Dafür danke ich dir, mein Gott.  
Darum bitte ich dich, mein Gott.

Josef Lederer, Burgau

# Ehrenamt

## Ehrenamt

Die vielen schönen Seiten



### WEIL ES MIR FREUDE MACHT

Vor einiger Zeit fragte ich eine Bekannte, weshalb sie sich gerade für einen bestimmten pfarrlichen Bereich ehrenamtlich engagiert. Ihre Antwort: „Das kann ich dir gar nicht genau sagen, aber das macht mir einfach Freude.“ So wie sie antworten 91,8 % aller in Österreich frei-



willig Tätigen lt. 4. Freiwilligenbericht aus dem Jahr 2022. Die Freude an der Tätigkeit ist das zweitstärkste Motiv und folgt dem Wunsch, „mit der Tätigkeit anderen helfen zu wollen“ (92,2 %). Natürlich wird die Freude mit der eigenen ehrenamtlichen Tätigkeit auch mal weniger stark spürbar sein. Nicht immer passt der Zeitpunkt, zeitweilig kommt es zu Konflikten oder manches gelingt nicht. Aber unter dem Strich macht das eigene Engagement Freude. Die Möglichkeit, die eigenen Talente und Meinungen einbringen zu können, tragen wesentlich dazu bei.

Das zeigt die Ehrenamtsbefragung der Katholischen Kirche Steiermark zu Beginn dieses Jahres.

### WEIL FREUDE ANSTECKEND IST

Engagierte freuen sich über ein Danke der hauptamtlichen Leitung. Als Danke erleben sie auch die Freude jener, mit denen sie im Ehrenamt in Kontakt kommen. Dazu zählen beispielsweise Senior:innen, die sie im Rahmen ihres Besuchsdienstes besuchen; Kinder, die aufgrund ihres Engagements die Möglichkeit haben, ein tolles Jungcharlager zu erleben; Menschen, die aufgrund der (ehrenamtlichen) Schuldnerberatung wieder Hoffnung haben; die Gottesdienstgemeinde, die sich am schön gestalteten Blumenschmuck oder an der Musik erfreut uvm.

### WEIL FREUDE NICHT SELBSTVERSTÄNDLICH IST

Gerade die Gemeinschaft ist für viele ein wichtiger Grund, sich in einer Pfarre zu engagieren. Mit anderen zu feiern und Feste zu gestalten, wird von vielen im Rahmen der Ehrenamtsbefragung als bedeutsam angegeben. Doch gerade dieser hohe Stellenwert der Gemeinschaft, lässt etliche zögern, ihr Engagement zu ver-

ändern. „Ich habe mein Ehrenamt noch nicht verändert, weil ich die Gemeinschaft vermissen würde“ geben 24,7 % an und 61,7 % engagieren sich weiterhin, weil sie „niemanden im Stich lassen möchten“. Führt man das eigene Engagement daher unverändert weiter, dann muss man gut darauf achten, dass dies nicht auf Kosten der Freude geht, die man einmal im eigenen Ehrenamt empfunden hat. Erlauben wir uns selbst und anderen, Tätigkeiten auch zu beenden. Das Miteinander der Gemeinschaft kann ja bestehen bleiben.

### WEIL FREUDE GESUND IST

Abschließend noch einige Erkenntnisse aus Untersuchungen\*, die vor ca. 10 Jahren gemacht worden sind: Vor allem im Alter führt ein Ehrenamt zu mehr positiven Gefühlen und höherer Lebenszufriedenheit. So wurde festgestellt: Personen, die sich besser fühlen, engagieren sich mehr freiwillig - freiwillig Tätige fühlen sich besser.

Auf den Punkt gebracht, könnte man sagen: Das Richtige, im richtigen Ausmaß mit den richtigen Menschen tun – dann ist Freude garantiert.



Mag. Barbara Krottil ist seit Juni 2019 Prozessbereichsleiterin Innovation und Entwicklung und des Teilbereichs „Strategische Ehrenamtsentwicklung“ der Diözese Graz-Seckau.

\* Engagement verändert - Der (Mehr-)Wert von Freiwilligenarbeit. Fachtagung der Interessensgemeinschaft Freiwilligenzentren Österreich, 28.-29. April 2011 in Wien

# Wohltat für die Seele

## Auszeit vom Alltagsstress – Campingplatz in Fürstenfeld

Abseits von Trubel und Lärm liegt dieser kleine familiär geführte idyllische Campingplatz. Anton Deutsch und seinem Team ist es eine Herzensangelegenheit, dass sich die Camper mit ihren Angehörigen wohlfühlen. Auch Hunde sind jederzeit willkommen.

Das Rauschen der Bäume des naheliegenden Waldes und der nah vorbeifließenden Feistritz sowie das Vogelgezwitscher sorgen für Ruhe und Entspannung.

Auch für Unterhaltung ist gesorgt, es gibt öfters schöne Abende mit Musik und Line Dance. Mitunter wird sogar vom Team für kulinarische Genüsse wie Schnitzeessen, Leberkäsparty, Kastanienbraten und mehr gesorgt.

Auch Gäste, die Nichtcamper sind, sind jederzeit willkommen.

„Wir sind eine große Familie“, sagt Toni Deutsch – und das spürt man auch.

Das Schwimmen im angrenzenden größten Freibad Österreichs ist natürlich auch ein Highlight. Der Sagenpfad mit Motorikpark bietet sich herrlich zum Wandern und für sportliche Betätigung an.

„Das Campen in Fürstenfeld ist jedes Jahr ein Genuss“, hat mir Familie Schöckel verraten, und es kann auch der Beginn einer großen Liebe sein, Tochter und Schwiegersohn können das bestätigen.

Gerti Kohl



Obmann des Campingplatzes, Toni Deutsch



# Matura Schulzeit feiern

Die Matura – ein Meilenstein fürs Leben

## MATURA

Es ist geschafft. Ein Meilenstein, der schon lange auf unserem Weg liegt, die Matura! War es einfach? Nein. War es ein bereichernder Weg? Ja.

Die Matura ist das Ziel und zugleich eine Belohnung für eine erfolgreiche und doch sehr lange Schulzeit. Mit unseren 18 Jahren hat uns diese Aufgabe nun schon fast zwei Drittel unseres Lebens beschäftigt.

Aufgrund dessen ist die Matura mit vielen Emotionen verbunden. Einerseits beherbergt diese Abschlussprüfung viele Hürden, die mit negativen Emotionen verbunden sind. Andererseits trägt eine solche Challenge stets Hoffnung mit sich.

HOFFNUNG  
FÜR EINEN  
SELBST,  
HOFFNUNG  
FÜR DIE  
ZUKUNFT.  
HOFFNUNG  
FÜR DEN  
GLAUBEN.

Der Glaube selbst ist ein Zeichen für die Kraft, die wir alle in uns haben, und durch Herausforderungen können wir diese Kraft entfalten.



Symbolfoto: Pixabay

Obwohl die Matura ein Ende einer Ära signalisiert, blicken die meisten mit Freude in die Zukunft. Diese Freude wird uns durch die vielen Ereignisse und Erlebnisse beschert, die wir als Klasse gemeinsam durchleben durften. Nichtsdestotrotz blicken wir auch mit einem weinenden Auge nach vorne wegen der Trennung, die wir nun als Klasse erleben werden, das ist eine zutiefst traurige Erfahrung, die trotzdem unvermeidlich ist. Umso wichtiger ist es für uns, in dieser Zeit die letzten Tage beziehungsweise Wochen zu genießen und diese auch dementsprechend zu würdigen und zu feiern. Nach der Matura wollen wir noch einmal gemeinsam verreisen und die Zeit in Ruhe genie-

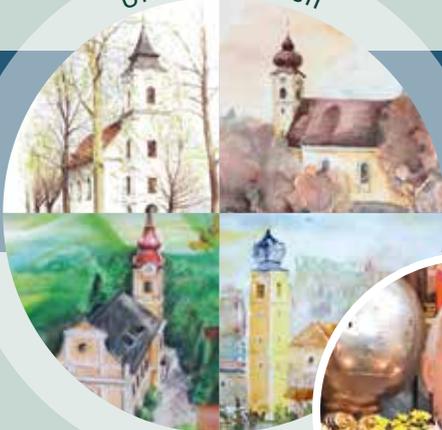
ßen, dadurch entfliehen wir in dieser Zeit zwischen Matura und einem Neuanfang dem oft strengen Alltag und können jeden Tag dieser Reise nach unserem Gefühl einteilen und entspannen.

Entspannen, bevor wir die hart erarbeitete Matura einsetzen und unsere Zukunft in Angriff nehmen. Mit diesen abschließenden Klausuren öffnen wir uns den Weg ins Studium oder in die Arbeitswelt und blicken voller Zuversicht und Freude in den nächsten Abschnitt unseres Lebens.

Von Mia Sambold und Manuel Pfingstl, Maturantin und Maturant des Gymnasiums Fürstenfeld



Mia und Manuel genießen den schönen Tag und erholen sich beim Segeln



## GEISTLICHES WORT

# Freude!

*Freude ist eine der grundlegendsten und bedeutendsten Emotionen, die Menschen erleben können. Es ist ein Gefühl von Glück, Ekstase und Zufriedenheit, das uns erfüllt und unsere Stimmung hebt. Freude kann auf verschiedene Weisen ausgelöst werden, sei es durch eine schöne Begegnung mit einem geliebten Menschen, das Erreichen eines lang ersehnten Ziels oder einfach nur durch das Genießen eines schönen Sonnenuntergangs.*

*Freude ist nicht nur ein vorübergehendes Moment des Glücks, sondern kann auch langfristige Vorteile für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden haben. Studien haben gezeigt, dass positive Emotionen wie Freude das Immunsystem stärken, den Blutdruck senken und das Risiko von Herzkrankheiten reduzieren können. Außerdem steigert die Freude unsere Kreativität, Produktivität und unser allgemeines Wohlbefinden.*

*Es gibt unzählige Möglichkeiten, Freude in unserem Leben zu kultivieren. Egal ob durch das Ausüben unserer Lieblingsaktivitäten, das Verbringen von Zeit mit Menschen, die uns glücklich machen, oder einfach nur durch Dankbarkeit für die kleinen Freuden des Alltags – es liegt an uns, aktiv nach Momenten der Freude zu suchen und sie zu schätzen.*

*Es ist wichtig, die Bedeutung von Freude zu erkennen und bewusst danach zu streben, sie in unser Leben zu integrieren. Denn am Ende des Tages ist es die Freude, die das Leben lebenswert macht und uns dazu motiviert, jeden Tag aufs Neue das Beste aus uns herauszuholen. Also, lasst uns mehr Freude in unserem Leben willkommen heißen und sie in vollen Zügen genießen!*

**Diakon Herbert Pendl**

# GRÜSS GOTT



## 125 Jahre Kapelle Dörfl

1899 – 2024



Es war im Jahr 1894, als ein gewisser Anton Niess in seinem Testament verfügte, dass ein Betrag von 1.500 Gulden für den Bau einer Kapelle in Dörfl anstelle des bisherigen Wegkreuzes verwendet werden sollte. Bereits am 15. Oktober 1899(!) erfolgte die feierlichen Weihe. Die Beziehung von Herrn Niess zu Dörfl ist bis heute nicht vollständig geklärt.

Die Kapelle erlebte im Laufe ihres Bestehens sowohl Zeiten des Leides und der Not, wie die beiden Weltkriege und die Weltwirtschaftskrise, als auch jahrzehntelange Phasen des Friedens und Wohlstandes. Zu den schönsten Momenten zählt wohl die Weihe ihrer Glocke im Jahr 1951.

Mehrmals wurde die Kapelle von den Dorfbewohnern renoviert – zuletzt nachweislich in den Jahren 1977 und 2002. Die jüngste Renovierung im Herbst 2023 erfolgte unter den strengen Auflagen des Bundesdenkmalamtes. Feuchtigkeitsschäden im Sockelbereich und an der Fassade waren aufgetreten.

Das Kapellenkomitee unter der Leitung von Gerhard Eibel hat die Arbeiten mit den beteiligten Firmen koordiniert und auch tatkräftig selbst Hand angelegt. Insgesamt wurden ca. 260 freiwillige Arbeitsstunden geleistet. Die Baukosten betragen EUR 29.500,00. An öffentlichen Förderungen (Land Steiermark, Bundesdenkmalamt und Revitalisierungsfonds) konnten EUR 17.500,00 lukriert werden. Die Restfinanzierung erfolgte durch die Marktgemeinde Ilz als Eigentümerin der Kapelle sowie durch freiwillige Spenden.

Am Donnerstag, dem 9. Mai 2024 (Christi Himmelfahrt) erfolgte die Weihe der neu renovierten Kapelle durch Pfarrer Ioan Bilc. Zahlreiche Besucher:innen feierten dieses große Ereignis mit. Bgm. Stefan Wilhelm bedankte sich bei den Mitgliedern des Kapellenkomitees und bei allen, die tatkräftig mitgeholfen haben, um diese schöne Kapelle wieder im neuen Glanz erstrahlen zu lassen.

*Gerhard Eibel*



## GROSSWILFERSDORF MUTTERTAG FAMILIEN-WORT- GOTTES-FEIER

*„In der Liebe liegt der Anfang, mit der Liebe fängt es an, im Herzen von zwei Menschen, da fing mein Leben an. In der Liebe liegt der Anfang, mit der Liebe fängt es an, unter dem Herzen deiner Mama, da fing dein Leben an.“*  
An diesem Sonntag stand selbstverständlich unsere Mama im Mittelpunkt. Sie hat JA gesagt und hat uns unter ihrem Herzen getragen und hat uns einen Platz gegeben. Zu Beginn unserer gemeinsamen Feier durfte jeder Herzgedanken, Wünsche als lichtvolle Gedanken an die eigene Mutter oder mütterliche Menschen schicken. So wie unsere Verbindung zu unseren Müttern immer bestehen bleibt, so haben wir auch eine Verbindung zu einem großen weiten Herzen der Schöpfung, zu unserem Ursprung. Goldene Schnüre symbolisierten diese beiden Verbindungen – zu unserer Mutter und zu Gott. Gemeinsame Lieder und Gebete rundeten unsere gemeinsame Feier ab.  
Als Abschluss durften die Mütter ein Wohlfühlgeschenk erleben. Sie wurden von Sonnenstrahlen umwoben und durften diesen Moment genießen. Als kleines Danke wurden Rosen an alle verteilt.



# Pfarrfest

## Heuer Regenschicht beim Pfarrfest

Das erste Mal nach 2011 hat Petrus wieder beschlossen, dass es heuer kein Pfarrfest im herkömmlichen Sinn in Großwilfersdorf geben soll. Der Festgottesdienst wurde in bewährter Form von unserem Pfarrer Ioan Bilc, Vikar Jozef Hertling und Diakon Gottfried Kriendlhofer zelebriert. Die feierliche musikalische Gestaltung erfolgte von unserem Kirchenchor unter der Leitung von Dir. Martin Steiner. Nach der Messe war aber auf Grund des unaufhörlichen Regens Improvisation angesagt. So konnten sämtliche Torten und Mehlspeisen von der Frauen-

bewegung, aber auch ca. 500 Lose verkauft werden. Ein großes Danke an alle Kirchenbesucher aus dem gesamten Pfarrverband für diese Unterstützung. Bei der Verlosung fanden alle Geschenkkörbe glückliche Gewinner:innen. WhatsApp half dabei der Glücksfee – DANKE auch an alle Sponsoren.

Ein herzliches Dankeschön an ALLE Helfer:innen, besonders an die Pfarrfestorganisatorin Roswitha Maurer, die dazu beigetragen haben, dass unser Pfarrfest dennoch noch zu einem (kleinen) Erfolg wurde.

## Marienmonat Mai

Bei den Maiandachten dürfen wir zu Maria kommen mit unseren Gebeten und Sorgen, mit unseren Gedanken und Fragen, mit all den Eindrücken in unseren Tagen, und in Dankbarkeit für ihre Führung und Begleitung in unserem Leben und mit der Hoffnung auf ihre spürbare Nähe in der kommenden Zeit.

Wir durften diese Andachten wieder an verschiedenen Plätzen und Orten in unserer Pfarre feiern. Dafür sagen wir sehr herzlichen Dank für die freundliche Aufnahme und Gastfreundschaft:

Familien bei der Kreuzackersiedlung (Fam. Preissler, Thomas Freiburger), Familie Weber, Familie Pörtl und dem Sondergut Großwilfersdorf.

Vielen Dank auch an all jene, die die Andachten vorbereitet und gestaltet haben: Roswitha Maurer, Josefa Bauer, Gerhard Weber und Heidi Guttmann.



Maiandacht beim Pörtl-Kreuz



Maiandacht bei der Weber-Loidl-Kapelle



## Erstkommunion in der Pfarre Großwilfersdorf

Mit vielen Vorbereitungsstunden und Aktionen machten sich 15 Kinder unserer Pfarre auf den Weg zur Erstkommunion. Voller Freude wurde am 5. Mai das Fest der Erstkommunion mit Pfarrer Ioan Bilc gefeiert. Die Buntheit des Garten Gottes wurde in unserer Pfarrkirche sichtbar – so viele Gäste feierten mit. In freudiger Erwartung empfangen die Mädchen und Buben das erste Mal die Heilige Kommunion. Als Andenken an diesen besonderen Tag überreichte PGR-Vorsitzende Heidi Guttmann an alle Kinder einen kleinen Schutzengel. Danke an all die fleißigen Hände, die bei der Vorbereitung und

Durchführung dieses wunderbaren Festes mitgeholfen und beigetragen haben – Pfarrer Ioan Bilc, Kath. Frauenbewegung, Gabriele Sofie und Barbara Schnalzer, Musikverein Großwilfersdorf, Mesner Josefa Bauer und Hans Maurer, die Ministrant:innen u. v. m.! Besonderer Dank gilt insbesondere der Religionslehrerin Alexandra Schloffer und allen Eltern für die Begleitung der Erstkommunionkinder.

Möge die Freude dieses Tages noch lange in den Herzen der Kinder nachklingen und Gottes Segen umarme und begleite sie auf all ihren Lebenswegen.

## 79 Jahre Frieden in Österreich

Als Dank dafür, dass Großwilfersdorf zum Kriegsende von großen Zerstörungen verschont geblieben ist, findet jährlich rund um den 8. Mai (Kriegsende) eine Wallfahrt nach Maria Fieberbründl statt. Auch heuer gedachten wieder mehr als 25 Großwilfersdorfer dieser Ereignisse. Dass der Frieden leider nicht selbstverständlich ist, müssen wir gerade durch die aktuellen Kriegsschauplätze in unserer Nähe schmerzlich zur Kenntnis nehmen.



Gruppenbild von links nach rechts: Claudia Preissler, Lena Grabner, Magdalena Griesenauer, Lena Wachmann, Vanessa Kohl, Martin Lechner, Heidi Guttmann

## Unsere Firmlinge!

Nach einem fast halben Jahr der Vorbereitung wurde am 27. April das Fest der Firmung in der Pfarrkirche Ilz gefeiert. Wir durften euch auf diesem Weg begleiten. Es war eine schöne und für uns alle eine interessante und spannende Zeit. Bei unseren vielen Treffen durften wir ein wenig in die Welt der Jugend von heute eintauchen, und wir haben versucht, euch unseren Schatz des Glaubens zu vermitteln. Danke für euer Engagement! Wir wünschen unseren fünf Firmlingen, dass euch der Geist Gottes mit Freude, Mut, Hoffnung, Zuversicht und Liebe in eurem Leben erfülle. Wohin euch euer Lebensweg auch führen wird, möge Gottes Segen euch begleiten und beschützen.

*Claudia & Heidi*



## Jungscharnews!

„IN DEINEM HERZEN BIN ICH DAHEIM!  
MAMA, ICH DANKE DIR!“



Unter dieses Motto stellten wir unsere Jungscharstunde im Mai. Zuerst wanderte ein kleines Geheimnis von Hand zu Hand – eine kleine rote Kugel – mit der wir dann gemeinsam philosophierten über das Werden und Wachsen – Herz an Herz. Schlussendlich durfte jedes Kind für sich mit Tüchern ein Herz legen und erzählen, was die eigene Mama so besonders macht und wofür wir danke sagen möchten. Selbstverständlich durfte jedes Kind ein Geschenk und

eine Glückwunschkarte für die eigene Mama gestalten. Dabei entstanden herrliche Kunstwerke für den Muttertag. Wir freuen uns schon auf unser nächstes Wiedersehen!

*Laura und Heidi*





# „Kinder in Gottes Garten“

## Erstkommunion in der Pfarre Hainersdorf

Unsere neun Erstkommunionkinder fieberten diesen Tag herbei. Die Sonne strahlte mit ihnen am 12. Mai 2024 um die Wette. Ein wunderschönen Erstkommunionstag und Muttertag stand nichts mehr im Wege.

Nach dem festlichen Einzug mit unserem Musikverein, feierte Pfarrer Ioan Bilc und

Diakon Herbert Pendl mit uns den Erstkommunions-Gottesdienst. Julia, Karin und Heidi sangen gemeinsam mit den Kindern wunderschöne Lieder. Ein herzliches Dankeschön gilt unserer Religionspädagogin Alexandra Schloffer. Sie hat die Kinder wunderbar vorbereitet. Einen Dank auch an die Familien für die tolle Unterstützung.



## Pfarrfest in Hainersdorf

Bei sonnigem Wetter, einem leckeren Schweinsbraten und kühlen Getränken ließen wir unseren Pfarrpatron den Heiligen Georg hochleben.

Die Festmesse mit Pfarrer Ioan Bilc wurde vom Singkreis Hainersdorf wundervoll gestaltet. Die anschließende Fahrzeugsegnung freute sich ebenso großer Beliebtheit. Der Frühschoppen mit dem Musikverein Hainersdorf ist ein fixer Bestandteil unseres Pfarrfestes. Ein herzliches Dankeschön an die beiden Vereine für ihr Engagement für unsere Pfarrgemeinde.

Der Pfarrgemeinderat möchte sich an dieser Stelle besonders bei Toni Wilfling und seinen Helfern für die Zubereitung des besonders schmackhaften Schweinsbratens bedanken. Viele Stunden der Vorbereitung sind hier notwendig. Auch allen anderen fleißigen HelferInnen sei besonders gedankt. Ohne die großartige Unterstützung unserer Pfarrgemeinde wäre dieses Fest nicht möglich.





HAINERSDORF

# FRON-LEICHNAM

Die Heilige Messe feierten wir mit Pfarrer Ioan Bilc und die Prozession mit Diakon Gottfried Kriendlhofer. Ein Dankeschön an alle fürs Mitwirken... Musikverein, Feuerwehren und Kinder unserer Pfarre!



## *Florianigottesdienst* Sonntag, 5. Mai 2024

Diakon Herbert Pendl feierte mit den Feuerwehren unserer Pfarre die Wort-Gottes-Feier zu Ehren des Heiligen Florian. Im Anschluss lud man zu einem gemütlichen Beisammensein am Kirchplatz ein. Ein Dankeschön allen fürs Mitfeiern!



## *Maiandacht*

Ganz im Zeichen des Friedens stand die Maiandacht mit Diakon Herbert Pendl. Jeder Besucher bekam eine Friedenstaube mit nach Hause. Musikalisch wurde die Andacht von Julia, Karin und Heidi gestaltet. Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat zum gemütlichen Ausklang im Pfarrgarten ein.





## ILZ SENIOREN- TREFF

„Danke für die schönen Stunden, die ihr uns geschenkt habt!“ – Aussagen wie diese von einer Besucherin am Ende unseres ersten Seniorentreffens, bringen die Atmosphäre dieser gemeinsamen Stunden gut zum Ausdruck: Den Alltag unterbrechen, bei Mehlspeisen und Kaffee miteinander und/oder dem Pfarrer Gespräche führen, lachen, zuhören... So sollen diese Treffen **am letzten Mittwoch im Monat ab 14:00 Uhr** zum fixen Bestandteil unseres Pfarrlebens werden. Natürlich sind neue Besucherinnen und Besucher immer gern gesehen.

### Nächste Treffen:

Jeden letzten Mittwoch im Monat  
ab 14:00 Uhr  
**26. JUNI, 31. JULI,  
28. AUGUST**  
Pfarrheim Ilz

Der Pfarrgemeinderat freut sich auf Ihr Kommen!



## Fußwallfahrt nach Maria Fieberbründl

Wie jedes Jahr fanden sich auch heuer wieder einige Frauen und Männer am Pfingstsamstag auf dem Kirchplatz ein, um nach Maria Fieberbründl zu pilgern. Pünktlich um 06:00 Uhr erteilte der neue Pfarrer von Ilz, Ioan Bilc, den morgendlichen Segen und marschierte auch selbst mit. Auch Pfarrer i.R. Konsistorialrat Peter Rosenberger, welcher über Jahrzehnte die Pfingstsamstagwallfahrt anführte, war bei der Morgenandacht anwesend.

In Dambach wurde die Pilgerschaft mit Getränken beim Hause des Bürgermeisters von Ilz, Herrn Stefan Wilhelm, überrascht. Bereits Tradition ist das Frühstück bei Familie Leitner in Gschmaier. Mit selbst hergestelltem Brot, Frühstücksgebäck, Kuchen, Marmeladen etc. sowie Kaffee, Tee und Fruchtsäften wurde die Pilgerschaft verwöhnt.

Weiter ging es über die Schlaipfenkapelle nach Gersdorf und über Blaindorf, Illensdorf nach Maria Fieberbründl.

In Maria Fieberbründl angelangt, gab es in der Kirche eine Andacht mit Bruder Markus (Mag. Marek Socha) vom Kapuzinerorden, welcher der Wallfahrtsseelsorger und Rektor der Wallfahrtskirche ist. Auf seiner Gitarre verzauberte er die Teilnehmer der Fußwallfahrt zum Abschluss der Andacht mit dem „Ave Maria“.

Diese Fußwallfahrt war mit ihren kurzen Andachten bei den einzelnen Wegkreuzen, der Andacht in der Kirche und den Gesprächen unter den Teilnehmern wiederum ein einprägsames Erlebnis. Vielleicht wächst die Teilnehmerzahl nächstes Jahr aufgrund dieses Artikels und der Fotos etwas an.

Hannes Fürndratt



## Einladung zur Wallfahrt MARIAZELL

**Sa., 7. September 2024**

Abfahrt: 07:00 Uhr Ilz, Fa. Schuch  
Rückkehr: ca. 18:30 Uhr  
Preis für Bus: 25€ (Kinder 15€)  
Anmeldung:  
Sakristei und Pfarrkanzlei ILZ

Symbolebild: Pixabay

## DANKE

... allen die zum Gelingen der CARITAS-HAUSSAMMLUNG beigetragen haben – den fleißigen Sammler:innen, den vielen Spender:innen. Mit den über 13.000 € die gesammelt wurden, kann vielen Menschen in der Steiermark und besonders auch in unserer Pfarre ein wenig Hoffnung geschenkt werden.  
Vergelt's Gott!



# Erstkommunion

## in der Pfarre Ilz

25 Kinder aus der Volksschule Ilz haben unter dem Motto „Gott, sei mein Hirte“ ihr Fest der Heiligen Erstkommunion gefeiert. Mit viel Engagement und Herz wurden sie bereits im Vorfeld von ihren Eltern und ihrer Religionslehrerin Melanie Kulmer begleitet und vorbereitet und viele Menschen aus der Pfarrgemeinde haben sich um ein schönes „Rundum“ bemüht, sodass wir am 5. Mai gemeinsam ein wunderbares Fest feiern konnten. Ein herzliches DANKE dafür. Vikar Jozef Hertling hat uns allen und den Kindern eine Botschaft mit auf den Weg gegeben: Jesus, unser Hirte, sagt uns:

„FÜRCHTE DICH NICHT!“ und „ICH WILL DEIN FREUND SEIN.“

### BACKWERKSTATT

Wir backen für die kleinsten Helden  
Vier Schülerinnen der BAfEP Hartberg übernahmen die Agape bei der Erstkommunion in Ilz. Im Rahmen ihres Projekts „Backwerkstatt – Wir backen für die kleinsten Helden“ sammelten sie dabei stolze 1.080€.  
Diese Summe spendeten sie voller Stolz an die Kinderkrebshilfe Steiermark. Das Engagement der jungen Bäckerinnen wurde von allen Anwesenden begeistert unterstützt und honoriert.



v. l.: Lara Pfeifer, Valentina Handler, Romina Hritcu, Patricia Murasan



# Firmung

*Vorbereitung – Kennenlernen – Spaß – Gemeinsames Feiern – Familie und Freunde – Erwartung – Freude:* Es ist für mich immer wieder eine besondere Freude als ehemalige Lehrerin der Mittelschule Ilz, wenn mich junge Menschen fragen, ob ich sie bei ihrer Vorbereitung auf die Firmung begleiten könnte. Dabei begegne ich unterschiedlichst zusammengewürfelte Gruppen, vereinzelt waren auch jun-

ge Menschen dabei, die ich vorher noch nicht kannte. In der Zeit der Vorbereitung wuchsen wir zu einer Gemeinschaft zusammen, die immer mehr Vertrauen zueinander fasste. Ich konnte meine Firmlinge auch außerhalb der Gruppenstunden für einige gemeinsame Treffen gewinnen, bei denen ihre Mithilfe gefragt war. Je näher der Tag der Firmung rückte, desto aufgeregter und erwartungsvoller waren die jungen Menschen. Endlich war der erwartete Tag da! Der Firmspender P. Marian Kollmann vom Stift St. Paul im Lavanttal wurde von zwei Firmlingen

herzlichst begrüßt und willkommen geheißen.

Der Einzug in die Kirche mit Begleitung der Musikkapelle und die vielen Zuseher machten die Firmlinge stolz. Als Begleiterin war es für mich immer am Schönsten mitzuerleben, wenn die Firmlinge mit ihren Patinnen und Paten vor dem Firmspender standen und mit erwartungsvollen Gesichtern und leuchtenden Augen zu ihm aufschauten!  
*Elisabeth Bauer,*  
*langjährige Firmbegleiterin*



Fronleichnamsprozession



Muttertagsgottesdienst



Bittprozession in Ottendorf



Muttertagsgottesdienst



Erstkommunion

Erstkommunionfoto: © Maria Rauchenberger

# Marienmonat Mai

## in der Pfarre Ottendorf

### ERSTKOMMUNION

Am Donnerstag, dem 9. Mai 2024 feierten die Kinder aus Ottendorf gemeinsam mit Kaplan Jozef Hertling ihre **Erstkommunion**. Das Wetter meinte es gut und die zahlreichen Gäste durften sich über viel Sonnenschein und strahlende Gesichter der Kinder freuen. Im Anschluss wurden alle Mitfeiernden von den Eltern der Kinder der ersten Klasse bei der Agape verköstigt.

ein sehr altes, geschätztes Zeichen, den Glauben an Gott, an die Macht des vertrauensvollen Gebetes und die helfende Fürsprache der Heiligen zu bekunden.

### FRONLEICHNAM

Bei sonnigem Wetter feierte die Pfarrgemeinde Ottendorf mit dem Priester Mag. Roman Kribernegg das **Fronleichnamfest**. Die Feuerwehr stellte die Himmelsträger und rückte gemeinsam mit dem ÖKB Ortsverband Ottendorf in großer Anzahl zur anschließenden Prozession aus. Feierlich musikalisch umrahmt wurde der Festgottesdienst mit anschließendem Umgang von der Trachtenmusikkapelle Ottendorf.

### MUTTERTAG

Am **Muttertag** erhalten alle weiblichen Gottesdienstbesucherinnen nach der heiligen Messe eine Rose überreicht. Diese nette Geste der Wertschätzung gegenüber den Frauen wurde vor Jahren von Herbert Lorenzer eingeführt und ist in Ottendorf bereits zur Tradition geworden.

### BITTPROZESSION

Anlässlich der **Bitttage** marschierte eine Gruppe von Pfarrbewohnern gemeinsam mit unserem Pfarrer Joan Bilic zum „Sammer-Kreuz“. Die **Bittprozession** ist

## NEUE URNENWAND am Friedhof

Die Urnenwand auf unserem Friedhof wurde um acht Plätze erweitert. Es war möglich, den gleichen Stein wieder zu bekommen, und das in der Mitte eingefügte Kreuz rundet das Bild ab. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 21.974, somit fallen für einen Platz € 2.747 an. Bitte wenden Sie sich an Hrn. Lorenser, Tel. 0664/2759079, wenn Sie eine Nische erwerben möchten.



## IN EIGENER SACHE

Wir bitten Sie, liebe Leser und Leserinnen, das Erscheinen unseres Pfarrblattes mit Ihrer Spende zu unterstützen:  
 IBAN: AT45 3815 1000 0400 1293 Pfarramt Ottendorf; Zahlungsreferenz: Pfarrblatt oder in bar an einen unserer Zeitungsausträger  
 Ein herzliches „Vergelt's Gott“!



## Kirchen-Kunst

### Zwei Kunstwerke im Eingangsbereich der Pfarrkirche Ottendorf

Vor einiger Zeit hatte sich der Pfarrgemeinderat Ottendorf Gedanken darüber gemacht, wie man die beiden Säulen beim Kircheneingang künstlerisch besser in das Gesamtbild der Kirche integrieren könnte. Aus diesem Grund wurde Regina Maderbacher gefragt, ob sie zu diesem Zwecke etwas malen könnte. Das Ergebnis ist dieses wunderbare Bild, das nun in zwei Hälften, jeweils rechts und links des Durchgangs in Richtung Hauptraum und Altar, jeden Besucher einlädt, einzutreten und sich in der Kirche willkommen zu fühlen. Regina hat auch ein paar Gedanken, die sie beim Malen begleitet haben, dazu gelegt und alles insgesamt der Pfarre gespendet – ein ganz herzliches Vergelt's Gott sei ihr dafür ausgesprochen.

*Ich trete ein,  
ich komme herein.  
Verweile in der Stille hier,  
hol mir Kraft bei dir.  
Wenn ich dann geh'  
und auf dich hin seh',  
dann bleibt die Ruhe in mir...*

Beim Pfarrfest im August wird das Kunstwerk dann feierlich eingeweiht werden. Die Bevölkerung wird herzlich eingeladen, sich auch eigene Gedanken über das Bild zu machen, und diese in ein Buch zu schreiben, das daneben aufgestellt ist.

### FRANZ WENDLER (1952-2024)

Nach langem Leiden verstarb im Alter von 72 Jahren Franz Wendler. Zwei Perioden hat er im Pfarrgemeinderat gewirkt, wobei er von 1982 bis 1987 auch geschäftsführender Vorsitzender war. Ein besonderes Ereignis war die Primiz von Alois Kowald im Jahr 1986. Franz Wendler half bei pfarrlichen Veranstaltungen bis zu seiner Erkrankung immer kräftig mit. Fünf Jahrzehnte diente er dem ÖKB Ortsgruppe Ottendorf, in den letzten Jahren auch als Obmann. Einer seiner großen Errungenschaften war die Wiederbelebung des Dorffestes zu Pfingsten. Verdient machte er sich auch über 30 Jahre als Kassier beim örtlichen Tennisverein. Unser Beileid und Mitgefühl gelten seiner Familie.



Ottendorf

## FRIEDHOF

**Gebührenordnung  
für den röm.-kath. Friedhof der  
Pfarre Ottendorf**

**Grabgebühr:** Gebühr pro Jahr für Urnenerdgräber, Urnennischen und Erdgräber pro Stelle lt. KVBl 2023, 8, 14 ab 1.1.2024 diözesanweit festgesetzt mit € 13,00  
Doppelgrab € 26,00  
Dreifachgrab € 39,00

Friedhofbenützungsggebühr\*)  
Einzelgrab € 16,00  
Doppelgrab € 25,60  
Dreifachgrab € 35,20  
Gruft dreifach € 35,20  
Urnennische € 13,10

\*) Die vom WR beschlossenen Friedhofsbenützungsggebühren werden gemäß den in den KVBl veröffentlichten Bestimmungen des Bischöflichen Ordinariats indiziert. (Wenn die kalkulierten Gebühren im vollen Ausmaß verrechnet werden, ist diese Passage anzuführen. Wenn nicht, entfällt diese Passage, da für jede Erhöhung die kirchenbehördliche Gen. erforderlich ist).

Die Grabgebühr wird bei Ersterwerb und Wiederbelegung für die in der FHO festgelegte Ruhezeit verrechnet und ist im Voraus zu bezahlen. Die Friedhofsbenützungsggebühren werden im Intervall von fünf Jahren verrechnet und sind ebenso im Voraus zu bezahlen.

Bei Wiedererwerb nach Ablauf der Ruhefrist beträgt das Abrechnungsintervall für die Grabgebühr 10 Jahre und für die Friedhofsbenützungsggebühren fünf Jahre.

## STANDESBEWEGUNGEN

### GROSSWILFERSDORF

#### GETAUFT

*Anton Franz Nagl, Großwilfersdorf*

#### GETRAUT

*Martina Melcher, geb. Gutl  
und Philipp Melcher*

### ILZ

#### GETAUFT

*Valerie Kundegraber, Lindegg*

*Sebastian Papst, Kleegraben*

*Lino-Matej Deimel-Müller,  
Buch-St. Magdalena*

*Jonas Harald Kainer, Ilz*

*Rosa Pirstinger, Hohenegg*

*Mathilda Maria Rauer-Lederer, Ilz*

*Aasiyah Siddiqui, Hohenegg*

### VERSTORBEN

*Maria Knobloch, Neudorf, 93 Jahre*

*Anna Stubenberger, W*

*alkersdorf/Gnas,  
90 Jahre*

*Anton Pieber, Gschmaier, 90 Jahre*

*Ferdinand Wiener, Nestelbach, 56 Jahre*

### OTTENDORF

#### VERSTORBEN

*Theresia Huber, Ottendorf, 91 Jahre*

*Johann Fleischhacker, Krennach, 62  
Jahre*

*Franz Wendler, Ottendorf, 72 Jahre*

*Maria Janisch, Krennach, 91 Jahre*

#### GETRAUT

*BA Tanja Orthofer, geb. Nuster und  
Michael Orthofer, Walkersdorf*

### HAINERSDORF

#### VERSTORBEN

*Maria Poller, Hainersdorf, 93 Jahre*

# Maiandachten

## in unserer Pfarre



Maiandacht in Buchberg

## Maiandacht in der Seifriedkapelle Untergschmaier

Jeden Sonntag im Mai um 19:00 Uhr trafen sich einige Mitglieder der Pfarrgemeinde aus Gschmaier beim „Maibetn“. Der Vorbeter Manfred Dampfhofer freut sich über die rege Teilnahme und bedankt sich herzlich bei Familie Seifried, welche die Kapelle dafür liebevoll schmückt.



Fruchtamt in Neudorf



Maiandacht in Buchberg (T. Krachler)

## Fruchtgottesdienst

Am 06. Mai 2024 fand der alljährliche Fruchtgottesdienst anlässlich der Bitttage in Neudorf statt. Um 18 Uhr starteten die Dorfbewohner aus Neudorf und einige aus Kalsdorf bei der Neudorfer Kapelle. Der Rundgang durch das Dorf fand unter Begleitung von Pfarrer Peter Rosenberger und Herrn Hans Brandl als Vorbeter statt. Bei der Kapelle in Neudorf wurde anschließend die heilige Messe mit Pfarrer Peter Rosenberger gefeiert. Die Agape bildete einen schönen Abschluss im gemeinsamen Beisammensein.

## Maiandacht in Neudorf

Am Pfingstmontag am 20.05.2024 wurde die Maiandacht bei der Neudorfer Kapelle gefeiert. Musikalisch umrahmt wurde die Maiandacht von Ingrid Reisenhofer. Im Anschluss gab es eine Agape mit Brot und Wein, bei der alle gemeinsam den Abend gemütlich ausklingen ließen.



Maiandacht in Neudorf



Maiandacht beim Pest-Kreuz  
in der Kreuzackersiedlung  
(Pfarre Großwilfersdorf)



Fruchtamt in Neudorf

# TERMINE

## JULI

Dienstag	02.07.	Ottendorf	06:00 Uhr	Mariä Heimsuchung: Fußwallfahrt nach Eichkögl, 10.00 Uhr hl. Messe
		Ilz	14:30 Uhr 15:00 Uhr	Gschmaier, Rosenkranz Wallfahrermesse für Dambach, Buchberg, Leithen
Sonntag	28.07	Ilz	07:00 Uhr 09:00 Uhr	Jakobsonntag: Frühmesse Festgottesdienst, anschließend Pfarrfest <i>In den anderen Pfarren entfällt der Gottesdienst</i>

## AUGUST

Donnerstag	15.08.	Ottendorf	08:30 Uhr	Mariä Himmelfahrt: Hl. Messe mit Kräutersegnung
		Hainersdorf	08:30 Uhr	Hl. Messe
		Großwilfersdorf	18:00 Uhr	Hl. Messe mit Kräutersegnung
		Ilz	10:00 Uhr	Hl. Messe
			14:00 Uhr	Prozession zum Köckenbründl, anschließend Hl. Messe
Sonntag	18.08.	Ottendorf	09:00 Uhr	Festgottesdienst, anschließend Pfarrfest <i>In den anderen Pfarren entfällt der Gottesdienst</i>

## SEPTEMBER

Samstag	07.09.	Ilz	07.00	Buswallfahrt nach Mariazell
		Großwilfersdorf	15.00	Seniorennachmittag
		Großwilfersdorf	18.00	Hl. Messe mit Krankensalbung
Sonntag	08.09.	Großwilfersdorf	10.00	Familien-Wort-Gottes-Feier mit Kindergarten- u. Schultaschen- segnung
Sonntag	15.09.	Ilz	11.00	Hl. Messe im Schloss Feistritz
Sonntag	22.09.	Großwilfersdorf	10.00	Taufgedächtnisfeier

### GROSSWILFERSDORF

In den Sommerferien entfallen die  
Samstag-Vorabendmessen!



## Pfarrfest Hl. Helena

Sonntag, 18. August 2024

09:00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche

10:30 Uhr gemütliches Beisammensein im VZO

- ✓ Köstliche Getränke und Speisen
- ✓ Unterhaltung für Jung und Alt
- ✓ Zeit für nette Gespräche!

**Wir freuen uns auf Euch!**

## Maiandacht in Nestelbach

Traditionelles Maibeten  
beim Siedlungskreuz Nestelbach  
mit kulinarischen Abschluss  
und beim Dorf-kreuz Nestelbach.



Maiandacht in Nestelbach beim Siedlungskreuz



Maiandacht in Nestelbach beim Dorf-kreuz

## ILZER JAKOBI FEST

28.  
Juli



07:00 Uhr | FRÜHMESSE

09:00 Uhr | FESTMESSE  
mit Pfarrer Mag. Ioan Bilc

JOSEPH HAYDN: Missa in Angustiis in d-Moll  
„Nelson - Messe“, Hob. XXII: 11  
Gesangsverein Ilz und Salonorchester  
Gesamtleitung: Peter Joachim Heinrich

*Wir freuen uns auf Ihr Kommen,  
Pfarrgemeinderat Ilz*

Im Anschluss:  
**FRÜHSCHOPPEN**  
Musikverein Ilz  
Weinkost



Jubelpaare der Pfarre Ilz, © Susanne Posch



Erstkommunion Ilz, © Melanie Mayr PhoMoments



Erstkommunion Ilz, © Melanie Mayr PhoMoments



Firmung in der Pfarre Ilz, © Susanne Posch

FESTE UND  
MESSEN  
UNSERER  
PFARRE

# Evangelische Seite

Aktuelle Informationen finden Sie in den Schaukästen beim Pfarramt und vor der Heilandskirche und unter: [www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf](http://www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf)

**EVANG. KONTAKTE**  
**Sprechstunden nur nach Vereinbarung** per Telefon oder E-Mail

**Pfarramt:**  
 Tel.: 0699 / 188 77 617  
 E-Mail: PG.Fuerstenfeld@evang.at

**Pfarrer Karlheinz BÖHMER:**  
 Tel.: 0699 / 18 87 76 31  
 E-Mail: karlheinz.boehmer@evang.at

**Kurator Aribert Wendzel, MSc:**  
 Tel.: 0699 / 14 86 58 00  
 E-Mail: office@wendzel.at

## EVANGELISCHE TERMINE

### SOMMERKIRCHE IM JULI & AUGUST

**Achtung auf Änderungen:** Im Juli und August kommt es zu Änderungen bei den **Gottesdienstzeiten**. Die jeweils **aktuellen Informationen** finden Sie im **Schaukasten vor der Heilandskirche** und auf [www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf/](http://www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf/)  
 Auch bei den unten gelisteten Terminen kann es eventuell noch zu Änderungen kommen, die zu Redaktionsschluss noch nicht feststanden.

Gottesdienste in der HEILANDSKIRCHE Fürstenfeld, Schillerstr. 15		
Di., 2. Juli	10:40 Uhr	Ökumenischer Schul-Gottesdienst Volksschule → Einladung an ALLE
Do., 4. Juli	09:30 Uhr	Ökumenischer Schul-Gottesdienst Mittelschule → Einladung an ALLE
So., 7. Juli	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und anschl. Gartenfest
So., 14. Juli	19:00 Uhr	SOMMERKIRCHE mit Gottesdienst am ABEND
So., 4. August	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So., 18. August	19:00 Uhr	SOMMERKIRCHE mit Gottesdienst am ABEND
So., 1. September	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Chor

### Gottesdienste im AUGUSTINERHOF im Juli & August

Gottesdienst mit Abendmahl und **offen für alle Besucher**.

Do., 11. Juli	10:00 Uhr	Gottesdienst
Do., 22. August	10:00 Uhr	Gottesdienst

### Gottesdienste im Bethaus in RUDERSDORF (Tochtergemeinde)

SEPTEMBER – Termine: In den Schaukästen und auf Facebook [www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf/](http://www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf/)

So., 28. Juli	08:45 Uhr	Gottesdienst
So., 25. August	08:45 Uhr	Gottesdienst

## VERANSTALTUNGEN und spezielle Gottesdienste

**EVANGELISCHER NACHMITTAG:**  
erst wieder im September,  
entfällt im Juni, Juli & August

<p><b>7. Juli 2024</b> ab 10:00 Uhr: <b>EVANGELISCHES GARTENFEST FÜR ALLE</b> in &amp; hinter der Heilandskirche</p>	<p><b>13. Juli</b> ab 08:00 Uhr: <b>Tag der offenen Bethaustür</b> in Rudersdorf</p>
--	--

Herzliche **EINLADUNG an ALLE**



**EVANGELISCHES GARTENFEST**  
 BEGEGNEN. REDEN. FEIERN  
**SO, 7. JULI 2024**  
 Fürstenfeld, Schillerstr. 15

**GOTTESDIENST:**  
 10:00 UHR  
 Danach ca. ab 11:00 UHR:  
 FEST IM PFARRGARTEN



*Wussten Sie, dass es keinen evangelischen Friedhof gibt in Fürstenfeld, sondern nur einen städtischen Friedhof? Auch der Friedhof mit Gräbern von evangelischen Verstorbenen wird von der Stadtgemeinde verwaltet. An einer neuen Lösung für die desolante Umzäunung wird gearbeitet.*

Fotos: beige stellt von der evangelischen Pfarrgemeinde Fürstenfeld

Weitere Informationen finden Sie unter [www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf/](http://www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf/).

## KOMM, SING MIT!

Das in der Coronazeit entstandene Projekt „Komm, sing mit“ ist bereits ins vierte Jahr gestartet und erfreut sich ungebrochener Beliebtheit.

**Das Offene Singen findet grundsätzlich an jedem 2. Donnerstag im Monat ab 17:00 Uhr in der Georgshalle Hainersdorf statt.**

Willkommen sind ALLE singfreudigen Menschen, auch über die Grenzen des Seelsorgeraumes hinaus. Unser Ziel ist Gemeinschaftspflege, Freude am Singen stärken oder Lieder wieder zum Klingen zu bringen, die fast schon in Vergessenheit geraten sind. Danke dem Seelsorgeraum Thermenland und der Caritas, die dieses Projekt unterstützen und fördern.

Es haben sich ein paar „Fixpunkte“ ergeben, die die Teilnehmer:innen sehr schätzen und genießen: Das Singen im Dezember findet jährlich in der Kirche statt und im



Juli gibt es vor der Sommerpause ein Grillfest unter dem Kirschbaum im Garten der Familie Stampfl. Im August ist Sommerpause.

An den übrigen Treffen fühlen wir uns bei unserem Pizza-Wirt in der Georgshalle sehr wohl. Dort wird hervorragend gekocht, was für viele als Abschluss unserer Treffen sehr willkommen ist.

**NÄCHSTER TERMIN**  
Wir starten wieder am  
**Donnerstag, 12. September**  
17:00 Uhr  
in der Georgshalle Hainersdorf  
und freuen uns auf Ihr/dein Kommen!

Foto: beigestellt von der Sing-Gruppe



## WELTLADEN FÜRSTENFELD

Wir Mitteleuropäer:innen sind daran gewöhnt, dass uns die ganze Welt den Tisch deckt. Unsere gesamte Ess- und Lebenskultur ist auf ein weltweites Angebot eingestellt. Leider sieht man es den Produkten aber nicht an, woher sie kommen, und noch viel weniger, unter welchen Bedingungen sie hergestellt wurden.

### WAS IST FAIRER HANDEL?

**Der Faire Handel ist eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht. Durch den Einkauf von fair gehandelten Produkten stärken wir die Menschen, die dahinter stehen.**

Fairer Handel trägt dazu bei, dass benachteiligte Produzent:innen in Ländern des Globalen Südens ihre Le-

bens- und Arbeitssituation verbessern können. Das Recht auf Nahrung, Gesundheit, Wohnung, Bildung, menschenwürdige Arbeit, eine faire Bezahlung und eine intakte Umwelt gilt für alle auf diesem Planeten! Deine Entscheidung, fair gehandelte Produkte zu kaufen, ist ein Baustein für eine gerechtere Welt! Im Weltladen findest du eine große Auswahl an Lebensmitteln, Gewürzen, Kunsthandwerksprodukten wie Schmuck, Keramik, Korbwaren, Taschen und Bekleidung, Schals...

**Komm in den neuen Weltladen, verkoste unseren Kaffee, informiere dich über Lieferketten unterschiedlicher Produkte und genieße die Vielfalt aus aller Welt!**

**Wir suchen Freunde des Weltladens,** die bereit sind, unsere Vision von einer besseren Welt zu unterstützen:

- werde Mitglied
- hilf uns im Verkauf
- organisiere einen Bazar in deiner Pfarre

**Wir freuen uns auf dich:**

Weltladen Fürstenfeld, Hauptstraße 10, Tel.: 54248

*Bianca Bleiner und Marianne Radl*



Team vom Weltladen Fürstenfeld

Fotos: beigestellt vom Weltladen Fürstenfeld

## DANKE PFARRER MATHIAS TRAWKA!

Vor 15 Jahren bist du, lieber Mitbruder, in die Hauptpfarre Bad Waltersdorf vom Dekanat und dem jetzigen Seelsorgeraum Thermenland gekommen, um als guter Hirte die Pfarre zu betreuen. Und die dir anvertraute Herde wurde größer mit den Gläubigen von Bad Blumau und Burgau.

Jetzt hat unser Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl dich gebeten, die Pfarre Gnas zu übernehmen – und du hast zugestimmt. Es ist dies ein Wechsel, der unter Priester- und Pfarrerkollegen sinnvoll ist. Und die Gläubigen von deinem neuen Wirkungsort freuen sich auf dich und beten bereits für dich.

Wir können nur DANKE und VERGELT'S GOTT sagen für dein Wirken bei uns. Du hast immer kreative Ideen eingebracht und mit deinen

Aktivitäten sehr viel bewegt. Die Monatswallfahrten in Burgau waren dir stets ein Anliegen, ebenso Wallfahrten und Reisen in ferne Länder. Hier hast du dein Charisma zum Leuchten gebracht.

Du bist ein treuer Mitarbeiter, der auch das Größere im Blickpunkt hat. Wir waren mit unseren Treffen sehr gerne Gäste im Pfarr-Gemeinde-Haus, das du aus der Taufe gehoben hast. Und die Zusammenarbeit mit dir war stets verlässlich! Ja, du wirst uns fehlen.

Möge Gottes Segen dich auf deinem weiteren Lebensweg behüten, lieber Pfarrer Mathias Trawka!

*SR-Leiter Stadtpfarrer  
Alois Schlemmer*



Fotos: beigestellt, Archiv der Pfarren

## DEMENTZFREUNDLICHE WOCHEN zum Welt-Alzheimerstag vom 12.9. bis 1.10.2024

Um die Gesellschaft auf die Situation von Menschen mit Demenz aufmerksam zu machen, findet jährlich am **21. September der Welt-Alzheimerstag** statt.

2024 sollen dazu im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld entsprechend dem Motto „**A Mensch bleib'n – verbunden sein**“ wieder zahlreiche Veranstaltungen ab Mitte September stattfinden.

Organisiert werden die Demenzwochen von Andrea Freitag, Regionalreferentin für die Pflegeheimseelsorge, unter der Mithilfe von vielen engagierten Akteurinnen und Akteuren aus dem Bezirk. Allen Beteiligten geht es einerseits darum, die Öffentlichkeit rund um dieses Thema zu sensibilisieren und informieren. Andererseits ist es allen auch ein großes Anliegen, betroffenen Familien Wege und Möglichkeiten aufzuzeigen, um den Alltag gut meistern zu können und die Lebensqualität der Betroffenen bestmöglich zu erhalten.

Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auch unter:  
[www.langertagderdemenz.at](http://www.langertagderdemenz.at)

Informationsmöglichkeiten rund um das Thema Begleitung und Betreuung anschließend an den Gottesdienst am  
**Sonntag, 15. 9., 10:30 Uhr** vor der Stiftskirche Vorau und im Pfarrheim  
**Sonntag, 22. 9., 10:00 Uhr** Bad Waltersdorf vor der Pfarrkirche und im Pfarr-Gemeinde-Haus

**Donnerstag, 12. 9., 18:00 Uhr**

**Räume am Kirchplatz in Hartberg**

„Leben mit Vergesslichkeit – unsere gemeinsame Verantwortung“, Vortrag von Dr. med. Klaus Peter Schuh

**Sonntag, 15. 9., 10:30 Uhr, Stiftskirche Vorau**

Hl. Messe – Das Leben feiern, mit Informationsmöglichkeiten nach der Hl. Messe rund um das Thema Begleitung und Betreuung: Führung beim Demenz-Parcours mit Patriz Pichlhöfer

**Dienstag, 17. 9., 19:00 Uhr**

**Caritas Pflegewohnhaus Friedberg**

Schöne Momente zum Frühstück – Begleitung von Menschen mit Demenz in ihrem Alltagserleben, Vortrag mit Ergotherapeutin Astrid Kerschenbauer

**Donnerstag, 19. 9., 18:30 Uhr**

**Pfarrheim Bad Loipersdorf**

„Vergesslichkeit – oder doch schon mehr?“ Informationsabend mit DGKP Maria Milchrahm

**Samstag, 21. 9., 9:00 Uhr, Fürstenfeld am Festplatz**

Brainwalk – mit MAS Trainerin Romana Laschall

**Sonntag, 22. 9., 10:00 Uhr, Pfarrkirche Bad Waltersdorf**

Wortgottesfeier – Das Leben feiern mit Hedi Fußwald, anschließend Pfarrkaffee und Informationsmöglichkeiten rund um das Thema Begleitung und Pflege

**Dienstag 24. 9., 19:00 Uhr**

**Pfarr-Gemeinde-Haus Bad Waltersdorf**

Demenz als Dia-Gnase. Vergangenheit: Belastung oder Chance? Vortrag mit DGKS Roswitha Windisch-Schnattler

**Mittwoch, 25. 9., 14:30 Uhr**

**Seniorenwohnheim Compass Bad Blumau**

Erntedank-Wortgottesfeier – das Leben feiern mit Johanna Fiedler

**Donnerstag, 26. 9., 14:00 – 16:00 Uhr**

**Soziale Dienste HF, Ressavarstraße 14, Hartberg**

„Singen wie früher – gemeinsamer Sing- und Musiknachmittag“ mit dem Leben mit Demenz-Team

**Donnerstag, 26. 9., 18:00 Uhr**

**Seniorenwohnhaus Menda Hartberg**

„Vergesslichkeit – oder doch schon mehr?“ Informationsabend mit DGKP Maria Milchrahm

**Sonntag, 29. 9., 10:00 Uhr, Pfarrkirche Ilz**

Hl. Messe – das Leben feiern mit Pfarrer Ioan Bltc und Regina Stampfl

**Dienstag, 1. 10., 15:00 Uhr, Gasthaus Pock**

Treffpunkt: betreuende Angehörige mit DGKP Karl Preißler und Andrea Freitag

Fotos: beigestellt von Soziale Dienste Hartberg-Fürstenfeld, Andrea Freitag

## FÜRSTENFELD

### GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr

### PFARRKANZLEI

Behandelt alle Anliegen von Fürstenfeld,  
Altenmarkt, Bad Loipersdorf und Söchau.

Dienstag/Freitag 08.30 – 10.00 Uhr  
Donnerstag 17.00 – 18.00 Uhr

#### Stajer Sandra

Telefon: 03382 / 522 40  
0676 / 87 42 60 76

E-Mail: fuerstenfeld@graz-seckau.at  
sandra.stajer@graz-seckau.at

## BAD WALTERSDORF

### GOTTESDIENSTE

Samstags: SZ: 19.00 Uhr | WZ: 18.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr

### PFARRKANZLEI

Behandelt auch alle Anliegen von Bad  
Waltersdorf, Bad Blumau und Burgau.

Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr  
Freitag 09.00 – 11.00 Uhr

#### Holik Bianca

Telefon: 03333 / 22 24

E-Mail: bad-waltersdorf@graz-seckau.at  
bianca.holik@graz-seckau.at

## ILZ

### GOTTESDIENSTE

Samstags: 18.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr

### PFARRKANZLEI

Behandelt auch alle Anliegen von Hainers-  
dorf, Ilz, Großwilfersdorf und Ottendorf.

Dienstag 08.30 – 11.30 Uhr  
Donnerstag 08.30 – 11.30 Uhr

#### Knaus Andrea

Telefon: 03385 / 378  
0676 / 87 42 69 48

E-Mail: ilz@graz-seckau.at  
andrea.knaus@graz-seckau.at

## ALTENMARKT

### GOTTESDIENSTE

Sonntag 08.30 Uhr

### PFARRKANZLEI

 siehe Fürstenfeld

Montag 10.30 – 12.00 Uhr

## BAD BLUMAU

### GOTTESDIENST

Samstags: SZ: 19.00 Uhr | WZ: 18.00 Uhr  
Sonntag 08.30 Uhr

### PFARRKANZLEI

 siehe Bad Waltersdorf

Mittwoch 09.00 – 11.00 Uhr

## GROSSWILFERSDORF

### GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr

### PFARRKANZLEI

 siehe Ilz

## BAD LOIPERSDORF

### GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr

### PFARRKANZLEI

 siehe Fürstenfeld

Montag 08.30 – 10.00 Uhr

## BURGAU

### GOTTESDIENST

Samstags: SZ: 19.00 Uhr | WZ: 18.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr

### PFARRKANZLEI

 siehe Bad Waltersdorf

Dienstag 08.30 – 10.00 Uhr

## HAINERSDORF

### GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

### PFARRKANZLEI

 siehe Ilz

## SÖCHAU

### GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

### PFARRKANZLEI

 siehe Fürstenfeld

Donnerstag 08.30 – 10.00 Uhr

# Gottesdienste & Kontakte

## OTTENDORF

### GOTTESDIENST

Freitag 19:00 Uhr  
Sonntag 08.30 Uhr

### PFARRKANZLEI

 siehe Ilz

### PRIESTER

#### SCHLEMMER Alois

Telefon: 0676 / 87 42 67 81  
E-Mail: alois.schlemmer@graz-seckau.at

#### ROSENBERGER Peter

Telefon: 0676 / 87 42 68 81  
E-Mail: peter.rosenberger@graz-seckau.at

#### TRAWKA Mathias

Telefon: 0676 / 87 42 66 80  
E-Mail: mtrawka@htb.at

#### BILC Ioan

Telefon: 067687427036  
E-Mail: ioan.bilc@graz-seckau.at

#### HERTLING Jozef

Telefon: 0660 / 62 70 021  
E-Mail: jozef.hertling@graz-seckau.at

### DIAKONE

#### GRUBER Michael

Telefon: 0664 / 88 44 73 67  
E-Mail: michael.gruber@graz-seckau.at

#### KRIENDLHOFER Gottfried

Telefon: 0676 / 87 49 67 95  
E-Mail: diakon.kriendlhofer@aon.at

#### PENDL Herbert

Telefon: 0676 / 87 42 76 48  
E-Mail: herbert-pendl@gmx.at

#### RAUSCHER Johann

Telefon: 0677 / 62 71 88 33  
E-Mail: sieben.rauscher@a1.net

### PASTORALREFERENTEN

#### LAFER Gerhard

Telefon: 0676 / 87 42 66 42  
E-Mail: gerhard.lafer@graz-seckau.at

#### WEBER Gerhard

Telefon: 0676 / 87 42 67 89  
E-Mail: gerhard.weber@graz-seckau.at

### PASTORALE MITARBEITERIN

#### GRASSER Irina

Telefon: 0677 / 62 02 14 15  
E-Mail: irina.grasser@graz-seckau.at

### SEKRETÄRINNEN

#### HOLIK Bianca

siehe Pfarre Bad Waltersdorf

#### KNAUS Andrea

siehe Pfarre Ilz

#### STAJER Sandra

siehe Pfarre Fürstenfeld

Seelsorgerin im Krankenhaus: HUSS-RAUSCHER Magdalena,  
Telefon: 0676 / 87 42 69 17; Email: magdalena.huss-rauscher@kages.at

Seelsorgerin in den Alten- und Pflegeheimen: FREITAG Andrea,  
Telefon: 0676 / 87 42 69 56; Email: andrea.freitag@graz-seckau.at



## TRAUUNGSMUSIK MELIE Sängerin für Trauungen und Taufen

Wenn zwei Menschen „JA“ sagen, dann ist das ein Moment der auf ewig in Erinnerung bleibt. Ich gebe EUREM Tag, EUREM Moment meine Stimme und meine Emotion. Ob gefühlvolle Balladen, moderne Poplieder oder christliche Lieder, in meinem Repertoire lassen sich aus jedem Bereich die passenden Songs finden. Gerne passe ich mich auch auf individuelle Musikwünsche an. Ebenso biete ich musikalische Begleitung für Taufen an.

Kontakt: melaniestefan@gmx.at

## Vorankündigung

# DR. MARTIN PREIN

29. & 30. November 2024  
im Kulturhaus in Ilz



„Was uns alle angeht, müssen alle angehen“!  
Unter diesem Motto bietet der Thanatologe und Notfallpsychologe Dr. Martin Prein aus Linz in sehr einfühlsamer Weise

den Teilnehmenden in „Letzte-Hilfe-Kursen“ Wissen, Aufklärung und brauchbare Hilfestellungen für künftige Begegnung mit dem Tod an.

### VORAUSSICHTLICHES PROGRAMM:

**Freitag, 29. November, 19:00 Uhr**

Vortrag für ALLE Interessierten.

**Samstag, 30. November, 09:00 – 17:00 Uhr**

„Letzter-Hilfe-Kurs“

begrenzte Teilnehmer:innenzahl.

Anmeldung ab sofort bei Regina Stampfl unter 0681 / 843 307 91.  
Genaueres Programm folgt in der nächsten Ausgabe des Pfarrblattes.

## IMPRESSUM

**Kommunikationsorgan des  
Seelsorgeraums Thermenland**

Herausgeber: Röm. Kath. Pfarramt Ilz, 8262 Ilz 3



Gesamtverantwortung:  
Gerhard Lafer  
E-Mail:  
gerhard.lafer@graz-seckau.at

### LAYOUT

**Pfarrblatt Lebensquell & Innenteil Ilz**  
Theresa Posteiner (Grafisches Gesamtkonzept)

**Innenteil Fürstenfeld:**  
Christian Thomaser

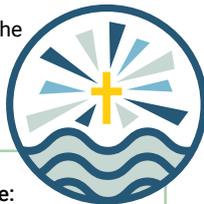
**Innenteil Bad Waltersdorf:** Bernd Grabner

**Aus der Redaktion:** Wir sind für Ihre Beiträge, Fotos und Rückmeldungen jeder Art sehr dankbar und laden dazu herzlich ein.

**Redaktion:** Pfarrverantwortliche

**Fotos:** Archiv der Pfarren

**Druck:** Druckerei Scharmer



Nächste Pfarrblatt-Ausgabe:

**LEBENSQUELL  
NR. 4 | OKTOBER 2024 | 5. JG.**

**Redaktionsschluss: 12.09.2024  
Erscheinungsdatum: 27.09.2024**



Gedruckt nach der Richtlinie des  
Österreichischen Umweltzeichens  
"Druckerzeugnisse",  
Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

## Einladung



# ÖKUMENISCHES FRIEDENSGETE



**Donnerstag, 22. August 2024  
19:30 Uhr**

**Treffpunkt Augustinerplatz Fürstenfeld**

Schweigemarsch zum Hauptplatz mit anschließendem Friedensgebete.



Ökumenisches Friedensgebete 2023

## Einladung zur

# SEELSORGERAUM- WALLFAHRT

**Sonntag, 20. Oktober | 14:00 Uhr**

Nähere Infos im nächsten Pfarrblatt.



**Sonntag  
7. JULI**  
**Bad Loipersdorf**



**Sonntag  
14. JULI**

**Burgau**



**Sonntag  
21. JULI**  
**Bad Waltersdorf**



**GEMEINSAM  
UNTERWEGS**  
ZU DEN PFARRFESTEN



**Sonntag  
1. SEPTEMBER**  
**Bad Blumau**



**Sonntag  
28. JULI**  
**Ilz**

**Sonntag  
18. AUGUST**  
**Ottendorf**

**Sonntag  
4. AUGUST**  
**Altenmarkt**



**JULI**

7. Juli – Bad Loipersdorf  
14. Juli – Burgau  
21. Juli – Bad Waltersdorf  
28. Juli – Ilz

**AUGUST**

4. August – Altenmarkt  
18. August – Ottendorf

**SEPTEMBER**

1. September – Bad Blumau  
8. September – Söchau / Zellerfest